

Steuern

Ein systematischer Grundriss

von

Dr. Reinhold Beiser

Universitätsprofessor in Innsbruck

20., überarbeitete Auflage
Stand Juli 2022

Wien 2022

facultas

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur zwanzigsten Auflage.....	5
Abkürzungsverzeichnis	19

Begriff, Funktion und System

Steuern	25
---------------	----

Die Ertragsteuern im Licht der Grundfreiheiten des AEUV	25
---	----

1. Die Abgabensouveränität der Mitgliedstaaten	25
2. Die Grundfreiheiten des AEUV	26
3. Die Begrenzung der nationalen Steuerhoheit durch die Grundfreiheiten des AEUV	26

Die Einkommensteuer

I. Das Leistungsfähigkeitsprinzip – Markteinkommensbesteuerung	29
--	----

1. Der historische Ursprung – die finanzwissenschaftliche Basis	29
2. Die Rechtsprechung des Verfassungsgerichtshofes	30
3. Das Leistungsfähigkeitsprinzip in der Lehre	32
4. Die Progression	36
5. Die Periodisierung	39
6. Leistungsfähigkeit, Periodisierung, Progression und Endbesteuerung	40
7. Das Konzept der relativen Sicherheit	44
8. Liebhaberei	45
9. Einkünftezurechnung	49
10. Territorialitätsprinzip	53

II. Unbeschränkte und beschränkte Steuerpflicht (§ 1)	54
---	----

III. Steuergegenstand	60
-----------------------------	----

1. Einkommen, Einkünfte, Einkunftsarten	60
2. Verlustausgleichssperren	61
3. Die sieben Einkunftsarten	62
4. Abzugsverbote (§ 20)	91
5. Das subjektive Nettoprinzip	96
6. Außergewöhnliche Belastungen und Kinderlasten	97
7. Jahressteuer – Periodenprinzip	99
8. Sonderausgaben	101

IV. Tarif	102
-----------------	-----

1. Der progressive Staffeltarif nach § 33	102
2. Absetzbeträge	104

Inhaltsverzeichnis

3.	Halber Durchschnittssteuersatz.....	104
4.	Anwendungsfälle für den halben Durchschnittssteuersatz.....	105
5.	Fixsteuersatz.....	105
6.	Fünftelbefreiung und Halbsatz.....	106
7.	Verteilung auf mehrere Jahre („Mehrperiodenbesteuerung“).....	106
8.	Lohnsteuer.....	106
9.	Lineare Steuer nach § 27a und § 30a.....	107
10.	Die Gleichmäßigkeit der Besteuerung (Art 7 B-VG).....	109
11.	Schulderlass in Insolvenzverfahren (§ 36).....	111
12.	Sozial- und lenkungspolitische Maßnahmen.....	112
V.	Das Zufluss-Abfluss-Prinzip.....	112
1.	Jahressteuer.....	112
2.	Zwei Prinzipien der Periodenzurechnung.....	113
3.	Zufluss-Abfluss.....	113
4.	Vorausverfügungen.....	113
5.	Vorauszahlungen.....	114
6.	Abfluss.....	114
7.	Kurze-Zeit-Regel für regelmäßig wiederkehrende Einnahmen und Ausgaben ..	115
8.	Verteilung von Vorauszahlungen.....	115
9.	Erfolgsneutrale Vermögensumschichtungen.....	116
10.	Einnahmen-Ausgaben-Rechner (§ 4 Abs 3).....	117
11.	Nachzahlungstatbestände.....	119
12.	Schecks, Wechsel, Kreditkarten und Gutschriften.....	119
VI.	Die Gewinnermittlung durch Vermögensvergleich (Bilanzierung).....	120
1.	Der Vermögensvergleich als Periodisierungsprinzip.....	120
2.	Entnahmen und Einlagen.....	121
3.	Betriebsvermögen und Privatvermögen.....	122
4.	Die Gewinnermittlungsarten.....	125
5.	Die doppelte Buchführung.....	133
6.	Die Grundsätze der Bilanzierung.....	133
7.	Die Bewertung (§ 6).....	144
8.	Absetzung für Abnutzung (§§ 7, 8 und 13).....	156
9.	Rückstellungen (§ 9).....	165
10.	Übertragung stiller Reserven (§ 12).....	169
11.	Forschungsprämien und Spendenabzug.....	171
12.	Investitionsprämie.....	173
13.	Gewinnfreibetrag (§ 10).....	173
14.	Investitionsfreibetrag (§ 11).....	177
VII.	Personengesellschaften.....	177
1.	Das Durchgriffsprinzip.....	177
2.	Der Grundsatz der geringsten gewerblichen Tätigkeit.....	179
3.	Die „Bilanzbündeltheorie“ und Ergänzungsbilanzen.....	179
4.	Die Hinzurechnungsregel.....	189
5.	Die Abgrenzung von Mitunternehmerschaften.....	195
6.	Außerbetriebliche Personengesellschaften/Personengemeinschaften.....	197

7.	Die Einkünftefeststellung (§ 188 BAO).....	199
VIII.	Die beschränkte Steuerpflicht (§§ 98 ff).....	201
IX.	Doppelbesteuerungsabkommen	203
X.	Veranlagung	211
1.	Steuererklärungspflicht	211
2.	Veranlagung auf Antrag.....	211
3.	Antragslose Veranlagung.....	212
4.	Einkommensteuerbescheid.....	212
XI.	Finanzpolitische Einordnung	213

Die Körperschaftsteuer

I.	Unbeschränkte und beschränkte Steuerpflicht	215
1.	Steuersubjekt	215
2.	Unbeschränkte und beschränkte Steuerpflicht	215
3.	Geschäftsleitung oder Sitz als Auslöser unbeschränkter Steuerpflicht	215
4.	Betriebe gewerblicher Art (BgA)	216
5.	Nichtrechtsfähige Zweckvermögen (§ 3).....	220
6.	Zwei Arten der beschränkten Steuerpflicht.....	220
7.	Gemeinnützige und mildtätige Körperschaften sowie Kirchen und Religionsgemeinschaften.....	222
8.	Beginn und Ende der Steuerpflicht (§ 4).....	225
II.	Einkommen, Einkommensermittlung	225
1.	Periodenprinzip, Einkunftsart, Gewinnermittlung	225
2.	Einlagen und Einlagenrückzahlungen	226
3.	Offene und verdeckte Gewinnausschüttungen	230
4.	Die Einlage von Forderungen der Gesellschafter.....	235
III.	Beteiligungsertragsbefreiungen und Hinzurechnungsbesteuerung (§ 10 und § 10a).....	236
1.	Ausschüttungen innerhalb von Österreich	237
2.	Ausschüttungen vom Ausland nach Österreich.....	237
3.	Ausschüttungen von Österreich ins Ausland.....	248
4.	Hinzurechnungsbesteuerung	250
IV.	Die Gruppenbesteuerung (§ 9).....	256
1.	Die individuelle Gewinnermittlung.....	256
2.	Die Gruppenmitglieder.....	257
3.	Der Gruppenträger.....	257
4.	Die qualifizierte Beteiligung	258
5.	Die Dauer der qualifizierten Beteiligung	260
6.	Die Mindestdauer der Unternehmensgruppe.....	260
7.	Die Erfolgskonsolidierung	260
8.	Der Steuerausgleich.....	262

Inhaltsverzeichnis

9.	Teilwertabschreibungen und Firmenwertabschreibungen (§ 9 Abs 7).....	264
10.	Der Gruppenantrag (§ 9 Abs 8).....	267
11.	Änderungen einer Unternehmensgruppe (§ 9 Abs 9).....	268
12.	Zwei Beispiele zur Gruppenbesteuerung – Voll- und Quotenkonsolidierung.....	268
V.	Sonderausgaben, Abzüge und Abzugsverbote (§§ 8 Abs 4, 11 und 12)	269
1.	Sonderausgaben, Verlustabzug, Mantelkauf (§ 8 Abs 4).....	269
2.	Abzugsfähige Aufwendungen und Ausgaben (§ 11).....	271
3.	Nichtabzugsfähige Aufwendungen und Ausgaben (§ 12).....	272
VI.	Privatstiftungen (§ 13).....	276
1.	Die Grundstruktur.....	276
2.	Die Stiftungseingangssteuer.....	277
3.	Die Art der Einkunftsermittlung.....	279
4.	Die Besteuerung	280
5.	Substanzauszahlungen.....	282
6.	Widerruf	283
7.	Die Vorteile in der laufenden Besteuerung.....	283
8.	Die Differenzierung zwischen Alt- und Neusubstanz.....	283
VII.	Hybride Gestaltungen	284
VIII.	Tarif und Veranlagung.....	286
1.	Linearer Regelsteuersatz (§ 22).....	286
2.	Freibetrag für gemeinnützige/mildtätige/kirchliche Körperschaften (§ 23).....	286
3.	Sanierungsgewinne (§ 23a).....	286
4.	Mindestkörperschaftsteuer (§ 24 Abs 4)	287
5.	Erklärung, Veranlagung, Vorauszahlungen	287
IX.	Finanzpolitische Einordnung	287
	Die Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften im Vergleich.....	288
	Der gesplittete Kapitalmarkt für Aktien/GmbH-Anteile.....	296
	Das Umgründungssteuergesetz	
I.	Formwechselnde Umwandlungen	297
II.	Die Gewinnrealisierung bei anderen Umwandlungen.....	298
III.	Die steuerlichen Erleichterungen nach dem Umgründungssteuergesetz.....	298
IV.	Einbringung (Artikel III).....	300
1.	Die Einbringung eines Einzelunternehmens in eine Kapitalgesellschaft.....	301
2.	Die Buchwerteinbringung	301
3.	Das Wahlrecht in der Unternehmensbilanz	307

4.	Die Kapitalrücklage	307
5.	Einlagenstand und Einlagenrückzahlung (§ 4 Abs 12 EStG).....	308
6.	Die zwei Schranken und die Aufspaltung des steuerlichen Eigenkapitals in die zwei Kategorien Einlage- und Gewinn-Kapital	308
7.	Die steuerlichen Anschaffungskosten der Gesellschaftsanteile des Einbringenden	310
8.	Die Ausschüttungssperre nach § 235 UGB	310
9.	Das Zurückhalten von Wirtschaftsgütern	311
10.	Die „Hälfte-Buchentnahme“ (§ 16 Abs 5)	315
11.	Verträge zwischen dem Einbringenden und der übernehmenden Körperschaft (§ 18)	318
12.	Die dreifache Begünstigung von Einbringungen	319
13.	„Überentnahmen“	320
14.	Fristverletzungen	321
V.	Verschmelzung (Artikel I)	321
VI.	Spaltung (Artikel VI)	325
1.	Aufspaltung	326
2.	Abspaltung.....	327
VII.	Umwandlung (Artikel II).....	330
VIII.	Zusammenschluss (Artikel IV)	333
IX.	Realteilung (Artikel V).....	338
X.	Mehrfachzüge (§ 39).....	340
XI.	Vertragsübernahme und Nachfolge in lohnsteuerliche Verhältnisse (§§ 41 und 42).....	341
1.	Vertragsübernahme.....	341
2.	Nachfolge in lohnsteuerliche Verhältnisse	341
XII.	Anzeige- und Evidenzpflicht (§ 43 UmgrStG)	341
1.	Adressaten der Offenlegung.....	341
2.	Offenlegungsfrist.....	341
3.	Umgründungsevidenz auf Gesellschafterebene	342

Die Umsatzsteuer

I.	Das Besteuerungskonzept	343
II.	Mehrwertsteuer contra Bruttoumsatzsteuer	344
1.	Bruttoumsatzsteuer.....	344
2.	Nachteile der Bruttoumsatzsteuer	345
3.	Mehrwertsteuer.....	345
4.	Vorteile der Mehrwertsteuer.....	346
5.	Nachteile der Mehrwertsteuer	346

Inhaltsverzeichnis

6.	Systemwidrigkeit.....	347
7.	Merkmale der Umsatzsteuer.....	347
III.	Der Unternehmer (§ 2).....	348
1.	Drei Merkmale	348
2.	Selbständigkeit	348
3.	Nachhaltigkeit	351
4.	Einnahmenerzielung und wechselseitige finale Verknüpfung.....	351
5.	Zinseinnahmen	352
6.	Ausschüttungen, Mitgliedspflege und Hoheitsverwaltung.....	353
7.	Liebhaberei.....	354
8.	Anlaufphase.....	356
9.	Juristische Personen und Personengesellschaften	356
10.	Körperschaften öffentlichen Rechts	357
11.	Weltunternehmer	358
12.	Organschaft	358
13.	Eine Kurzbeschreibung der Unternehmerqualität	361
IV.	Lieferungen und sonstige Leistungen (§§ 3, 3a)	362
1.	Lieferungen und sonstige Leistungen mit Leistungsort Österreich.....	362
2.	Die Bestimmung des Leistungsgegenstandes.....	362
3.	Leistungsaustausch oder Schadenersatz.....	368
4.	Leistungsaustausch oder Kräftebündelung im Sinn einer Leistungsvereinigung zur Verfolgung gemeinsamer Interessen.....	372
V.	Die Bemessungsgrundlage bei Lieferungen und sonstigen Leistungen (§ 4)	374
1.	Das Entgelt	374
2.	Entgeltsminderungen.....	375
3.	Entgelt von dritter Seite.....	375
4.	Pauschales Entgelt.....	376
5.	Die Differenzbesteuerung.....	377
6.	Der Normalwert.....	379
7.	Angemessene Entgelte bei einem Verstoß gegen das Verbot der Einlagenrückgewähr nach §§ 52 und 56 AktG/§§ 82 und 83 GmbHG.....	380
VI.	Der Eigenverbrauch	382
1.	Der Konsum von Unternehmern aus ihren Unternehmen	382
2.	Umsatzsteuer auf Kostenbasis („Kosten-USt“) für unentgeltlich erbrachte Lieferungen und sonstige Leistungen an Arbeitnehmer.....	384
3.	Umsatzsteuer auf Kostenbasis („Kosten-USt“) für unentgeltliche Lieferungen an Konsumenten	384
4.	Umsatzsteuer auf Kostenbasis („Kosten-USt“) für unentgeltliche Lieferungen an andere Unternehmer	385
5.	Keine Umsatzsteuer bei Begünstigungen der Allgemeinheit.....	385
VII.	Einführen	385

VIII. Der Leistungsort	386
1. Der Lieferort	386
2. Ort sonstiger Leistungen	391
IX. Der Vorsteuerabzug	396
1. Die Unternehmerkette	396
2. Drei Voraussetzungen	397
3. Die Zuordnung zur Unternehmenssphäre mit Vorsteuerabzug	398
4. Umsatzsteuerbefreiungen	405
5. Die Verwendung der Leistungsbezüge	407
6. Erleichterung des Vorsteuerabzugs bei Reisekosten (§ 13)	413
7. Vorsteuerabzug nach Durchschnittssätzen (§ 14)	414
8. Der doppelte Vorsteuerfilter bei Leistungsbezügen in einem anderen Mitgliedstaat (§ 21 Abs 9 und 11)	414
9. Leistungsaustausch und Vorsteuerabzug im Überblick	415
X. Rechnungen (§ 11)	416
1. Voraussetzung für den Vorsteuerabzug	416
2. Mehrwertsteuergerechte Rechnungen	416
3. Anzahlungen	417
4. Reverse Charge-Rechnungen (§ 11 Abs 1a und § 19 Abs 1 bis Abs 1e)	418
5. Kleinbetragsrechnungen (§ 11 Abs 6)	419
6. Gutschriften (§ 11 Abs 7 und 8)	420
7. Unrichtiger USt-Ausweis	420
8. Berichtigung von unrichtigen Rechnungen	420
9. Unberechtigter Steuerausweis	421
10. Änderung der Bemessungsgrundlage (§ 16)	422
11. Rechnungsberichtigung aufgrund von Entgeltsänderungen	423
12. Preisnachlassgutscheine/Preiserstattungsgutscheine	424
13. Einzweck- und Mehrzweck-Gutscheine	425
XI. Echte und unechte Befreiungen (§§ 6 ff)	428
XII. Steuersätze (§ 10)	435
XIII. Die Binnenmarktregelung	437
1. Wegfall der Grenzen innerhalb der EU	437
2. Übergangsregelung für die Besteuerung des Handels zwischen den Mitgliedstaaten	438
3. Inngemeinschaftliche Lieferungen und inngemeinschaftliche Erwerbe im Binnenhandel zwischen Unternehmern	438
4. Konsignationslagerregelung	445
5. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UID)	446
6. Ursprungslandprinzip bei Konsumenten	447
7. Inngemeinschaftlicher Versandhandel	448
8. Schwellenerwerber	449
9. Zusammenfassende Meldung (ZM)	451

Inhaltsverzeichnis

10.	Sonderfälle.....	452
11.	Mini-One-Stop-Shops (§ 3a Abs 13 iV mit § 25a und Art 25a).....	453
XIV.	Das Einhebungsverfahren	454
XV.	Ausländische Unternehmer	457
1.	Die Einbehaltungspflicht nach § 27 Abs 4	457
2.	„Reverse Charge“ („Zahllastumkehr“) nach § 19 Abs 1	457
3.	Vorsteuerabzug für ausländische Unternehmer	458
4.	Eine Veranlagungspflicht schließt ein Erstattungsverfahren aus	459
XVI.	Finanzpolitische Einordnung	460

Die Grunderwerbsteuer

I.	Der Steuergegenstand	461
1.	Die grunderwerbsteuerbaren Vorgänge (§ 1).....	461
2.	Inländische Grundstücke (§ 2)	466
3.	Ausnahmen von der Besteuerung (§ 3)	466
II.	Die Bemessungsgrundlage (§§ 4 bis 6).....	468
III.	Der Tarif (§ 7)	473
1.	Der Regelsteuersatz.....	473
2.	Der Stufentarif.....	473
3.	Das Stiftungseingangssteueräquivalent.....	474
4.	Gesellschafterwechsel bei Personengesellschaften nach § 1 Abs 2a und Erwerb von mindestens 95 % der Anteile oder des Vermögens einer Kapitalgesellschaft mit Grundbesitz	475
5.	Land- und forstwirtschaftliche Grundstücke beim Erwerb in der Familie.....	475
6.	Umgründungen nach dem Umgründungssteuergesetz	475
7.	Ratenzahlung auf Antrag.....	476
IV.	Steuerschuld und Steuerschuldner (§§ 8 ff).....	476
V.	Nichtfestsetzung oder Abänderung der GrESt (§ 17)	477
VI.	Verhältnis zur Umsatzsteuer	478
VII.	Finanzpolitische Einordnung	479

Die Eintragungsgebühr nach TP 9 und §§ 26 und 26a GGG

I.	1,1 % vom Preis im gewöhnlichen Geschäftsverkehr oder vom dreifachen Einheitswert	480
II.	Die Grundregel: 1,1 % Gebühr für die Eintragung des Eigentums im Grundbuch vom gemeinen Wert.....	480
III.	Näherungswerte nach § 26 Abs 3	481

IV.	GrESt und Eintragungsgebühr	482
V.	Die Begünstigung mit dem dreifachen Einheitswert, maximal 30 % des gemeinen Wertes (§ 26a)	483
1.	Die begünstigte Familie.....	483
2.	Umgründungen, Realteilung, Erwerbe zwischen Gesellschaften und ihren Gesellschaftern, Anteilsanwachsung.....	483
3.	Formzwang.....	484

Die Meldepflicht für Schenkungen nach dem Schenkungsmeldegesetz 2008 (SchenkMG 2008)

I.	Die Aufhebung der Erbschafts- und Schenkungssteuer	485
II.	Die Meldepflicht für Schenkungen ab 1. August 2008	485
III.	Die sachliche Reichweite der Meldepflicht	486
IV.	Die persönlichen Meldepflichtkriterien	486
V.	Befreiungen	486
VI.	Die Anzeigepflichtigen	487
VII.	Keine Meldepflicht für Erwerbe von Todes wegen und für Grundstücksschenkungen	487
VIII.	Sanktionen bei einer Verletzung der Meldepflicht	487

Die Gebühren nach dem GebG

I.	Die Gebührentatbestände im Überblick	489
1.	Feste Gebühren; Hundertsatzgebühren; Bogengebühren.....	489
2.	Die gebührenauslösenden Schriften und Amtshandlungen (§ 14).....	489
3.	Die Gebühren für Rechtsgeschäfte.....	491
Die taxative Aufzählung der gebührenpflichtigen Rechtsgeschäfte in § 33		493
II.	Befreiungen	497
III.	Die Gebühren im Verhältnis zu anderen Verkehrsteuern	497
IV.	Anzeigepflicht; Selbstberechnung	498
1.	Anzeigepflicht (§ 31).....	498
2.	Selbstberechnung.....	498
V.	Gebührenerhöhung (§ 9)	498
VI.	Verjährung	499

Inhaltsverzeichnis

VII. Keine Finanzstrafen	499
VIII. Besteuerungswillkür und Erschwerung der Beweisvorsorge.....	499

Das Abgabenverfahren (BAO)

I. Zuständigkeit	500
1. Der organisatorische Aufbau der Bundesfinanzverwaltung.....	500
2. Sachliche Zuständigkeit	501
3. Örtliche Zuständigkeit.....	503
II. Der Informationsfluss vom Abgabepflichtigen zur Abgabenbehörde	503
III. Der Abgabenbescheid (§§ 92 ff)	507
1. Schriftform	507
2. Bescheidkopf.....	507
3. Bescheidspruch.....	507
4. Bescheidbegründung	508
5. Rechtsmittelbelehrung.....	509
IV. Der Auskunftsbeseid (§ 118).....	509
V. Die multilaterale Risikobewertung (§ 118b)	509
VI. Die begleitende Kontrolle (§§ 153a ff).....	510
VII. Die Beschwerde (§§ 243 ff)	511
1. Bescheidzustellung.....	511
2. Beschwerdefrist.....	511
3. Beschwerdeinhalt	512
4. Keine aufschiebende Wirkung.....	512
5. Aussetzung der Einhebung; Aussetzungs-, Stundungs-, Anspruchs-, Nachforderungs-, Gutschrifts-, Beschwerde- und Umsatzsteuerzinsen.....	513
6. Neues Vorbringen und Verfahrensförderungspflicht	514
7. Beschwerdevereinscheidungen	515
8. Freie Beweisführung; freie Beweiswürdigung.....	517
9. Die Maßnahmenbeschwerde	518
VIII. Das Bundesfinanzgericht (BFG)	519
1. Ein faires Verfahren.....	519
2. Das BFG als vorlageberechtigtes Gericht nach Art 267 AEUV.....	521
3. Einzelrichter oder Senat	521
4. Mündliche Verhandlungen	522
5. Erlöschen der Aussetzung der Einhebung.....	522
6. Veröffentlichung der Entscheidungen	522
7. Ende des ordentlichen Rechtszuges	522
8. Außerordentlicher Rechtszug zum VwGH und/oder VfGH	523

IX.	Revision an den Verwaltungsgerichtshof (Art 133 B-VG).....	523
1.	Die Revision	523
2.	Begrenzte Sachverhaltskontrolle	524
3.	Neuerungsverbot	524
4.	Revisionspunkte	524
5.	Entscheidungen	525
X.	Beschwerde an den Verfassungsgerichtshof (Art 144 B-VG) – Der Schutz in Grundrechten und eine effiziente Normenkontrolle.....	525
XI.	Die Verjährung	528
1.	Die Festsetzungsverjährung/Bemessungsverjährung	528
2.	Die Einhebungsverjährung	529
3.	Streitabhängige Abgaben verjähren nicht	530
4.	Wiederaufnahme und Verjährung	530
XII.	Rechtskraftdurchbrechungen	531
1.	Bescheidaufhebung durch die bescheiderlassende Behörde (§ 299).....	531
2.	Ereignisse mit Rückwirkung für die Vergangenheit (§ 295a)	532
3.	Wiederaufnahme von Verfahren (§ 303)	534
XIII.	Wiedereinsetzungsantrag.....	535
XIV.	Entscheidungspflicht/Recht auf Entscheidung.....	536
1.	Säumnisbeschwerde	536
2.	Aussetzung der Entscheidung	537
3.	Fristsetzungsantrag beim Verwaltungsgerichtshof	537
XV.	Verfahrenskosten	537
XVI.	Einheitliches Abgabenverfahren für Bundes-, Landes- und Gemeindeabgaben	538
Spezielle Verfahren zur Vermeidung einer internationalen Doppelbesteuerung		
I.	Verständigungsverfahren.....	539
II.	Schiedsklauseln der DBA.....	539
III.	Der EuGH als Hüter einer konsistenten Einmalbefassung in der Ertragsbesteuerung.....	540
IV.	Streitbelegungsbeschwerden in der EU: Schiedsverfahren nach dem EU-BStbG	541
V.	Eine alternative Streitbeilegung nach dem EU-BStbG.....	542
VI.	Das Unionsrecht verpflichtet zu einem wirksamen Rechtsschutz	542

VII. Die begrenzte Rechtskraft der Entscheidungen nationaler Gerichte.....	543
XIII. Internationale Schiedsgerichte mit einer umfassenden Rechtskraftwirkung für Abgabepflichtige und Staaten.....	543
Digitalsteuer.....	545
Meldepflicht für grenzüberschreitende Gestaltungen.....	547
Verzeichnis der verarbeiteten EuGH-Judikatur.....	548
Stichwortverzeichnis.....	554